

ORTHO<sup>press</sup>

ORTHO<sup>press</sup>  
www.orthopress.de

DAS PATIENTEN- UND KUNDENMAGAZIN FÜR MEDIZINISCH UND GESUNDHEITLICH INTERESSIERTE

>SONDERDRUCK<

# Der richtige Biss – für einen starken Rücken

Fehlstellungen an Zähnen und Wirbelsäule  
mit ganzheitlichem Konzept begegnen



# Der richtige Biss – für einen starken Rücken

*Fehlstellungen an Zähnen und Wirbelsäule mit ganzheitlichem Konzept begegnen*

*„Mama, ich hab‘ immer so Kopfschmerzen“, weint die kleine Lea-Sophie. Ihre Mutter weiß sich nicht mehr zu helfen. Dabei fehlt der 9-jährigen Grundschulerin augenscheinlich nichts. Einzig ein leicht unsymmetrischer Biss fiel bereits einmal bei einer Routineuntersuchung auf. „Eine typische Situation“, wissen Dr. Christel Pfeifer und Dr. Paula Göser, die in Köln-Marienburg eine Praxis für ganzheitliche Zahnmedizin und Kieferorthopädie leiten.*



„Zähne und Gesundheit hängen untrennbar miteinander zusammen“, sagt Dr. Pfeifer. „Dieses Thema taucht aber nur selten in den Medien auf, und wenn, dann meist in Verbindung mit der Verwendung bestimmter Materialien wie Amalgam oder Ähnlichem. Dass die Stellung des Kiefers und auch einzelner Zähne verantwortlich für unsere ganze Körperhaltung sein können, ist immer noch weitgehend unbekannt.“

## An jedem Zahn hängt ein ganzer Körper

Die Grundlagen einer Fehlhaltung oder einer Dysbalance werden dabei häufig schon in der Kindheit gelegt. Können sich Zähne und Kiefer nicht richtig entwickeln, so drohen unbemerkt Haltungsfehler, die sich in Spannungskopfschmerz, Konzentrationsschwierigkeiten oder auch Rückenproblemen äußern können. Dr. Pfeifer. „Es gibt aber in beiden Richtungen eine Wechselwirkung zwischen unseren Zähnen und unserer gesamten Körperstatik. Typische Fehlhaltungen wie z. B. Beckenschiefstand oder Skoliose beeinflussen die Lage der inneren Organe, die Atmung, den natürlichen Strom der Körperflüssigkeiten und auch das Wachstum der Kiefer.“

## Zähneziehen ist keine Lösung!

Häufig bekommen Eltern gesagt: „Der Kiefer Ihres Kindes ist nicht groß genug – die Zähne passen nicht hinein“. Oft ist der nächste Schritt dann das Ziehen gesunder Zähne, damit die nachfolgenden Zähne genug Platz haben. „Das ist eigentlich ein Unding“, beschwert sich Dr. Pfeifer: „Natürlich kommt es vor, dass der jugendliche Kiefer zur Zeit des Zahndurchbruchs nicht genügend Platz bietet. Die Lösung liegt dann aber nur selten im Ziehen der Zähne. Das schafft nämlich noch viel größere Probleme, denn mit jedem gezogenen Zahn verändert sich der Kiefer und damit die Körperstatik negativ. Die einzige Möglichkeit, eine wirkliche Korrektur vorzunehmen, besteht darin, ausreichend Platz zu schaffen.“

## Den Kiefer natürlich formen – mit dem Bionator

Aber kann man denn den Kiefer überhaupt vergrößern? Wie soll so etwas gehen? Dr. Göser: „Wir setzen als sanfte Methode zur natürlichen Kieferformung seit langem die Bionator-Therapie ein. Der Bionator erinnert entfernt an eine Zahnspange, funktioniert jedoch viel sanfter. Durch Schlucken und Sprechen formt er mit der eigenen Kieferkraft die natürliche Zahnstellung – und das ohne quälende Drahtbügel oder gar Druck auf die empfindlichen Zähne. Stück für Stück können sich so Kiefer und Zähne optimal entwickeln.“



*Der Bionator stimuliert Zahn- und Kieferwachstum, ohne die Zähne mit Gewalt in ihre Position zu zwingen.*





Dr. Christel Pfeifer

## Die ideale Ergänzung: Die Crozat-Therapie

Eine oftmals hervorragende Ergänzung zur Behandlung mit dem Bionator ist die Crozat-Therapie. Die Crozat-Apparatur ist ein graziles, herausnehmbares Formungsgerät aus gelötetem Draht. Jedoch wird nur eine ganz geringe Kraft aufgebracht, sodass es mit einer herkömmlichen Klammer nicht zu vergleichen ist. Der Crozat-Apparat ist einerseits so flexibel, die Elastizität des Zahnhalteapparates nicht zu beeinträchtigen, zum anderen aber kräftig genug, um den gewünschten Formungseffekt zu erreichen. Daraus resultieren sehr gute, schmerzfrei zu erreichende Behandlungsergebnisse mit geringer Rückfallquote. Das Gerät ist im Mund kaum sichtbar und erlaubt eine sehr gute Mundhygiene – auch das ist bei starren Klammern keine Selbstverständlichkeit.



Dr. Paula Göser

*Das Crozat-Gerät: Die unsichtbare, effektive Klammer für Kinder und Erwachsene*



## Positive Auswirkungen in jedem Alter

„Mit der Crozat-Therapie können ganz hervorragend auch größere Zahnengstände behandelt werden“, erläutert Dr. Christel Pfeifer. Bei dieser Therapie wird unter anderem mittels eines Lüscher-Farbttests die Vorgehensweise individuell auf den Patienten abgestimmt, so dass stets eine optimale Behandlungsplanung erfolgen kann. Dabei ist die Methode nicht neu: Der amerikanische Zahnarzt Dr. George Bernard Crozat legte damit einen der Grundsteine der ganzheitlichen Kieferorthopädie. „Eine Besonderheit ist, dass es für die Crozat-Therapie keine Altersbeschränkung gibt“, sagt Dr. Pfeifer. So können Kinder und Jugendliche genau so versorgt werden wie Erwachsene. „Auch in der Zahnmedizin sind derart universelle Behandlungsmethoden selten“, freut sich die Zahnärztin. Bei gedrehten oder verlagerten Zähnen kann darüber hinaus noch eine andere Methode zur Anwendung kommen, berichtet Frau Dr. Göser: „Das Damon-System wird bei sehr schwierigen Zahnfehlstellungen eingesetzt, führt aber nicht zu Blockaden im Kopf- und Halsbereich. So können auch osteopathische Behandlungen unterstützend durchgeführt werden, die sonst nicht möglich wären.“

Auch die kleine Lea-Sophie kann nach der erfolgreichen Bionator-Therapie endlich wieder aufatmen. Der quälende Druck auf den Schläfen ist weg, und auch der Schlaf ist erholsamer geworden.

## Ergebnis einer Bionator-Therapie



vorher



nachher

## Ganzheitliche Kieferorthopädie mit dem Bionator

- ◆ verbessert die Kopfhaltung
- ◆ richtet die Halswirbelsäule auf
- ◆ lockert Muskulatur und Gewebe
- ◆ optimiert den Stoffwechsel
- ◆ fördert die Nasenatmung
- ◆ gestaltet die Kieferpartie
- ◆ ermöglicht den Lippenschluss
- ◆ trainiert richtiges Schlucken
- ◆ löst Lymphstau auf etc.

## Begleittherapie als Unterstützung der ganzheitlichen Kieferorthopädie ist wichtig!

### Ernährung

evtl. Umstellung auf Vollwertkost

### Lymphtherapie

Lymphdrainage, medikamentöse Lymphtherapie

### Magnetfeldtherapie

zur Schmerzlinderung, Wirbelsäulenaufrichtung, Kieferentwicklung

### Psychotherapie

Lüscher-Test und dessen Auswirkung auf die Behandlung

### Homöopathische Therapie

Bei Bindegewebschwäche, Durchbruchstörungen, Entzündungen, Konstitutionsmittel

### Osteopathie

bzw. Cranio-Sakral-Therapie

zur Beseitigung von Spannungszuständen und Blockaden am gesamten Bewegungsapparat



## Dr. Pfeifer & Kollegen

### Praxis für ganzheitliche Zahnmedizin und Kieferorthopädie

- Es wird der Mensch in seiner Ganzheit gesehen (Körper, Geist, Seele).
- Betrachtung der Zähne in ihrer Wechselwirkung zu anderen Organen und Erkrankungen.
- Zahnfehlstellungen werden ganzheitlich kieferorthopädisch behandelt, um unnötige Zahnpfropfen zu vermeiden.
- Vermeidung zusätzlicher Schadstoffbelastungen; Reduzierung, bzw. Beseitigung bereits bestehender Schadstoffpotenziale.
- Kiefergelenkserkrankungen werden unter Berücksichtigung der Statik und der Wirbelsäule gesehen.
- Klassische Formen der Zahnheilkunde werden ergänzt durch ganzheitliche Methoden wie Homöopathie, Akupunktur, biophysikalische Diagnostik, mikrobiologische Therapie, ganzheitliche Kieferorthopädie nach Prof. Balters, Umfeldtherapie etc., um Heilerfolge zu beschleunigen und die Behandlung auf sanfte, natürliche Weise durchzuführen.



**Dr. Christel Pfeifer, Zahnärztin    Dr. Paula Göser, Kieferorthopädin**

Schillingsrotter Weg 11, 50968 Köln-Marienburg, Tel.: 0221 - 37 55 95  
Fax: 0221 - 34 14 61, [ch.pfeifer@drpfeifer.de](mailto:ch.pfeifer@drpfeifer.de), [www.drpfeifer.de](http://www.drpfeifer.de)  
Sprechstunden nach Vereinbarung